

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 34/2023 ~
KLIMA



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Maßnahmen des Klimaschutzes sowie Ressourcenschonung nehmen derzeit bei den „Klimarettern“ und in der Politik einen sehr hohen Stellenwert ein. Doch in diesem Zusammenhang wird einem Wirtschaftszweig wenig Beachtung geschenkt: den Militärlieferern und der Rüstungsindustrie. Wolfgang Effenberger, ehemaliger Offizier der Bundeswehr und Autor zahlreicher Bücher zur Geopolitik

und Weltgeschichte, widmete sich 2021 in einem Artikel dem Thema „Kriege und Rüstung zerstören die Umwelt“.

Nicht nur die Rüstungsindustrie bleibt von den „Klimarettern“ verschont. Auch vordergründig klimaretternde Aktionen sind bei genauerem Hinsehen trügerisch.

Dies wirft die Frage auf, um was es bei der Klima-Kampagne wirklich geht.

Die Redaktion (wie./ts.)

Verdeckt verbuchte Rüstungserzeugnisse

vem. Wolfgang Effenberger schreibt wörtlich: „Kriege und Aufrüstung stehen im absoluten Widerspruch zu ambitionierten Klimazielen. Die Produktion von Waffen, Munition, Fahrzeugen, Jets und Schiffen erfordert gigantische Energiemengen und verursacht dementsprechend Treibhausgase – von den Umweltschäden durch Kriege ganz zu schweigen.

Rüstung benötigt in großem Umfang ‚emissionsrelevanten‘* Stahl. Diese Emissionen werden nicht beim Militär, sondern bei der Eisen- und Stahlproduktion verbucht. So fallen ebenso Kampfflugzeuge unter die Rubrik des Luft- und Raumfahrzeugbaus und Schuss- sowie Artillerie-

waffen unter die Kategorie ‚Reparatur von Metallerzeugnissen‘ oder ‚Installation von Maschinen und Ausrüstung‘.“

Seine Quintessenz zu dem Thema ist: „Die militanten Ökosozialisten haben bisher die Umwelt- und Klimabedrohung durch das Militär ausgeklammert und dafür das Aus des Verbrennungsmotors (auch bei Panzern?) gefordert. [...]

Warum werden die Hauptverursacher der Umweltschäden, die Profiteure hinter dem militärisch-industriellen Komplex, von unseren Salon-Ökologen nicht in den Blick genommen?“ [2]

*Stahl, der schon bei der Herstellung zahlreiche Emissionen/Schadstoffe freisetzt

Umweltschäden durch Kriegseinsätze

vms. Historisch betrachtet ist das Militär weltweit wahrscheinlich der bedeutendste Umweltverschmutzer. Dies zeigen folgende drei Beispiele:

1. Vietnamkrieg: Durch den großflächigen Einsatz von Millionen Litern an Herbiziden wie

„Agent Orange“ wurden ganze Landstriche verseucht.

2. Golfkrieg 1991: Durch das Inbrandsetzen von 650 Ölquellen nach dem Abzug der Streitkräfte aus Kuwait landeten 25 bis 40 Millionen Barrel* Öl in der Wüste und zusätzlich

Unbeachteter „Klimasünder“: Die Rüstungsindustrie!

vms. In einer Studie von Wissenschaftlern der Universitäten Durham und Lancaster wurden Auswirkungen des US-Militärs auf den Klimawandel analysiert. Es wurde festgestellt, dass das US-Militär einer der größten „Klimasünder“ der Welt ist, da es mehr flüssige Brennstoffe verbraucht und mehr CO₂-Äquivalente* ausstößt als die meisten Staaten der Erde. In einer weiteren Studie (2019) der Brown University, Rhode Island, USA, wurde der militärische Kraftstoffverbrauch für die US-Kriege nach dem 11. September 2001 und die Auswirkungen dieses Kraftstoffverbrauchs auf

die Treibhausgasemissionen detailliert untersucht. Es wurde ermittelt, dass der Kohlendioxidausstoß des US-Militärs zwischen 2001 und 2017 1,2 Milliarden Tonnen betrug. Zum Vergleich: Die jährlichen Emissionen des US-Militärs entsprechen dem Jahresausstoß von 257 Millionen PKWs. Das ist mehr als das Doppelte des derzeitigen PKW-Bestands in den USA. Dass genau diese Informationen in den Massenmedien verschwiegen werden, ist vielleicht kein Zufall. [1]

*Maßeinheit zur Vereinheitlichung der „Klimawirkung“ der unterschiedlichen Treibhausgase

Gigantischer Brennstoffverbrauch der Kriegsmaschinerie

vem. Im Kriegseinsatz ist der Verbrauch von Brennstoffen gigantisch: Kampfpanzer ca. 500 Liter Diesel pro 100 Kilometer, ein Tarnkappen-Kampffjet F-35 ca. 6.500 Liter Kerosin pro Stunde und ein B-52-Langstreckenbomber ca. 13.000 Liter Kerosin pro Stunde. Das Pentagon kaufte 2017 für seine Fahrzeuge zu Luft, zu Wasser und zu Land annähernd 43 Millionen Liter Öl pro Tag! Hinzu kommt, dass auch das Militär auf ein ausgedehntes globales Netz von Container-

schiffen, Lastwagen und Frachtflugzeugen angewiesen ist, ähnlich wie die Privatwirtschaft. So werden für die Versorgung militärischer Stützpunkte auf der ganzen Welt mit Kriegsmaterial extrem große Mengen an Treibstoffen benötigt. Es gibt viele weitere Beispiele hierfür, zuletzt die größte NATO-Luftwaffenübung Air Defender im Juni 2023 in Deutschland, bei der Unmengen von Treibstoff verbraucht wurden. [3]

11 Millionen Barrel im Per-sischen Golf.

3. Atomwaffentests: Von 1946 bis 1958 testeten die Vereinigten Staaten 67 Atomwaffen auf den Marshallinseln. Diese Tests entsprechen der 1.000-fachen Sprengkraft der Hiroshima-

Bombe. Sie hinterließen großflächige radioaktive Verseuchungen. [4]

*Einheit für den Erdölpreis

Quellen: [1] - [4] Wolfgang Effenberger: „Kriege und Rüstung zerstören die Umwelt“ <https://apolut.net/kriege-und-ruerstung-zerstoeren-die-umwelt/>, weitere Quellen siehe www.kla.tv/24930 [3] <https://www.welt.de/wirtschaft/article211016375/CO2-Emissionen-Krieg-und-Ruestung-die-vergessenen-Klimasuender.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Trügerische Weltverbesserer

sap. Deutschland schaltet dauerhaft energieliefernde Atomkraftwerke ab und forciert dafür den Ausbau der Windkraft, den es als scheinbar umweltfreundlich und klimaschützend deklariert. Die Hälfte des Stahls für Windräder kommt aus China. Wer einmal hinter die Kulissen der chinesischen Stahlgewinnung schaut, erfährt, dass dieser Stahl in China mit Kohle beheizten Stahlwerken gewonnen wird. Für die vermehrte Produktion von Stahl für Windräder wurde in China im Jahr 2022 106 GW mehr Energie benötigt, die aus Kohle gewonnen wurde. Dieser Stahl wird zudem mit schwerölbetriebenen Schiffen für eine klimafreundliche Energieerzeugung in die EU transportiert. Dieser umweltschädliche Kohleboom in China ist also nötig, um in Deutschland eine saubere Umwelt vorzutäuschen. Dabei gibt es nur eine Erde! Es ist höchste Zeit, dass dieses scheinheilige Lügen- und Betrugssystem entlarvt wird. [5]

Klimahysterie: Ein Produkt elitärer Denkfabriken?

rh. Im Jahr 1909 gründete ein exklusiver Kreis britischer Intellektueller den Round Table mit dem Ziel, auf Politik und Wirtschaft Einfluss nehmen zu können. Aus diesem ging u.a. eine der weltweit führenden Denkfabriken – das Chatham House – hervor, welches z.B. von der Rockefeller-Stiftung, der Bill & Melinda Gates-Stiftung und von Sir Evelyn de Rothschild finanziert wurde. Die Denkfabrik ist nicht nur verknüpft mit der Fi-

Duldung giftiger Chemie-Elemente für Windräder

sap. Zur Herstellung der Windräder braucht es unter anderem das chemische Element Neodym*, das zu 98 % aus China kommt. Neodym kommt nicht pur vor, sondern wird aufwändig durch chemische Vorgänge aus dem Gestein gelöst. Dabei wird auch Thorium freigesetzt, das hochradioaktiv ist. Bei dem Abbau wird viel Wasser gebraucht, das ungefiltert in Seen und Bäche fließt. Es verseucht Brunnen und schädigt die Menschen und

die Umwelt in China in hohem Maße. Eine andere Art „Seltener Erden“, die Deutschland aus China bezieht, ist das Dysprosium, das für Windräder, Elektromotoren (z.B. Wärmepumpen) und Brennstäbe gebraucht wird. Der Abbau dieser drei chemischen Elemente widerspricht jedem der laut verkündeten „Klimagrundsätze“. Somit ist die grüne Energiepolitik in ihrer Scheinheiligkeit nicht zu überbieten. [6]

*„Seltene Erden“

Bill Gates: Klimawandel – ein gigantischer Betrug

mik. In der englischen Sendung „People’s Voice“ wurden die Aussagen von Bill Gates zum Klimawandel untersucht. Er gibt in einem Video zu, dass der Klimawandel ein gigantischer Betrug sei. In diesem Video spricht er davon, dass der Begriff „saubere Energie“ die Leute verrückt gemacht habe. Laut Gates, der 2018 vor einem Publikum seines inneren Kreises sprach, mögen Wind-, Solar-, Batterietechnologie und andere erneuerbare Energie-

quellen zwar in Mode sein, aber wären NICHT in der Lage, den Klimawandel zu lösen, obwohl sie uns als das Heilmittel für die sogenannte vom Menschen verursachte globale Erwärmung verkauft werden. Warum propagiert er dann ständig, dass der Klimawandel mit der Verwendung dieser erneuerbaren Energien besiegt werden kann? Vielleicht, weil er mit diesen sogenannten „sauberen Energiequellen“ ein Vermögen verdient? [7]

Klimaschutz – das neue Gesicht der Eugenik

nm. Die Umweltbewegung in den 1970er bis 1980er Jahre führte zur Gründung der Partei der Grünen. Diese inzwischen weltweite Bewegung geht allerdings auf Julian Huxley, den „Erfinder“ der Umweltschutzbewegung zurück. Interessanterweise war Huxley auch gleichzeitig Vizepräsident der britischen Eugenik-Gesellschaft, also jener Gesellschaft, die selektive Fortpflanzung, Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation vorantreibt. Als die Eugenik nach den Geschehnissen im Dritten Reich in Verruf geriet, forcierte Huxley, dass der Begriff „Umweltschutz“ nun an die Stelle des diskreditierten Begriffs der Eugenik treten müsse. Von nun an hieß es: Schutz der Erde vor einer ökologischen Katastrophe – verursacht durch den Menschen. Dient der Klimaschutz etwa als Deckmantel zur Eindämmung des Bevölkerungswachstums? [8]

„Wenn ich wiedergeboren werde, dann möchte ich als tödliches Virus wiederkehren, um etwas zur Lösung der Überbevölkerung beizutragen.“ [10]

Zitat von Prinz Philip, welches er 1988 gegenüber der Deutschen Presseagentur äußerte

nanzelite, dem World Economic Forum und den wichtigsten Nachrichtenagenturen, sondern auch sämtliche Weltkonzerne wie Erdöl-, Chemie-, Pharma- und Rüstungskonzerne zählen zu dessen Mitgliedern. Bezeichnenderweise konzentriert sich gerade das Chatham House seit Jahrzehnten auf die Werbung für globale Klimaschutz-Maßnahmen, wodurch das Thema weltweit immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Äußerst

heuchlerisch dabei ist, dass gerade die Kreise, die am meisten für die globale Umweltverschmutzung verantwortlich sind, am vehementesten den Klimaschutz fordern. Deshalb müssen noch andere Motive hinter dieser Klimahysterie stecken als die vermeintliche Sorge um unseren Planeten. Denn sonst müsste doch zuerst bei jenen angefangen werden, die als Hauptschuldige für den Klimawandel angesehen werden. [9]

Schlusspunkt •

Maßnahmen und Drangsalierungen der einzelnen Bürger zur Ressourcenschonung und für den Klimaschutz nützen wenig, wenn das viel größere Übel nicht an der Wurzel gepackt wird. Den Profiteuren der Kriegstreiberei, den heuchlerischen „Klimarettern“ und Klimaprofiteuren muss endlich Einhalt geboten werden. Helfen auch Sie mit, diese Informationen in den öffentlichen Diskurs zu bringen.

Die Redaktion (wie./mik.)

Quellen: [5] - [6] „Diese Fakten über Windkraft wollen die Grünen verschweigen!“ Achtung, Reichelt! (30.05.2023) www.youtube.com/watch?v=DoCe-V0i8MA [7] <https://uncutnews.ch/bill-gates-erwischt-wie-er-im-inneren-kreis-zugibt-dass-der-klimawandel-ein-betrug-vom-wef-ist/> | <https://thepeoplesvoice.tv/bill-gates-caught-admitting-climate-change-is-wef-scam-to-inner-circle/> [8] www.kla.tv/19919 [9] www.kla.tv/19919 [10] <https://www.bueso.de/britischer-voelkermord-thatcher-gore>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 19.8.23

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



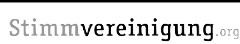
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv